



SENIOREN MEGGEN

Protokoll der 113. Generalversammlung

Sonntag, 14. Februar 2016, 14.30 Uhr im Gemeindesaal

1. Begrüssung

Im Namen des Vorstandes begrüsst der Präsident Ruedy Leuenberger eine sehr grosse Schar Seniorinnen und Senioren.

Ein besonderer Willkommgruss geht an unsere Gäste:

Frau Mirjam Müller-Bodmer, Gemeinderätin und Sozialvorsteherin der Gemeinde Meggen, Herr Christian Caflisch, Leiter des Senioren-Zentrums SUNNEZIEL, Herr Olivier Class, Präsident des Spitex-Vereins Meggen. Der Präsident des Stiftungsrates SUNNEZIEL, Herr Arthur Bühler lässt sich entschuldigen und grüsst alle.

Unsere drei Gäste wirken in ihren Bereichen das ganze Jahr für das Wohl unserer älteren Generation. Wir sind gespannt, was sie uns Neues aus ihren Ressorts berichten werden.

Ferner begrüsst er den Berichterstatter der Gemeinde für den „Rigi Anzeiger“ Herr Jost Peyer. Er hofft auf einen farbigen Bericht der Versammlung.

Nun ist die Bühne frei für die Formation „KENE“. Unter dem Motto „Musig vo do und det“ spielen sie Stücke aus dem Inland und der fernen Welt. Auffallend ruhig hört die grosse Zuhörerschaft zu und verdankt die einzelnen Stücke mit kräftigem Applaus.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung mit dem Informationsblatt termingerecht erfolgte. Es sind keine Anträge zur Traktandenliste eingegangen. Sehr viele Senioren haben sich aus verschiedensten Gründen entschuldigt. Sie zeigen somit die Verbundenheit mit dem Verein.

2. Wahl der Stimmzähler

Herr Stefan Küttel und Frau Annagret Zihlmann werden als Stimmzähler vorgeschlagen und mit Applaus gewählt. Es sind 173 Stimmberechtigte anwesend, absolutes Mehr 87.

3. Protokoll der 112. Generalversammlung vom 22. Februar 2015

Das Protokoll der letzten GV wurde vom Aktuar Alois Wey verfasst und vom Vorstand an seiner Sitzung vom 23. Juni 2015 genehmigt. Auf ein Vorlesen wird verzichtet, da das Protokoll mit der Einladung im Infoblatt abgedruckt ist. Ohne Einwände aus der Versammlung wird das Protokoll genehmigt. Der Präsident dankt Alois Wey für die Abfassung des Protokolls.

4. Mitglieder - Mutationen

Vizepräsidentin Anna-Marie Class orientiert über die Veränderungen unseres Vereins im letzten Jahr.

Leider sind seit der letzten GV 10 Mitglieder verstorben. Es sind die Herr Hans Leuthold, Frau Annemarie Panzeri, Frau Berta Ritter-Meyer, Herr Albert Tanner, Frau Hedy Chiappori-Sigrist, Frau Hedy Bertschi, Herr Alfred Scherer, Frau Anna Huber-Zimmermann, Frau Franziska Peter-Doser, Frau Rosmarie Sigrist-Portmann. Im Andenken an unsere verstorbenen Mitglieder erheben wir uns kurz von den Sitzen und verweilen in stillem Gedenken. Wir werden unsere verstorbenen

Mitglieder in lieber Erinnerung behalten. Jeweils am ersten Samstag im Januar findet der Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Vereinsmitglieder statt, so am 7. Januar 2017.

Nun kommen wir zur Aufnahme der 32 Neumitglieder, 12 Ehepaare und 8 Einzelmitglieder. Gemäss Art. 4 der Vereinsstatuten muss die Aufnahme der Neumitglieder durch die Generalversammlung bestätigt werden. Es sind dies folgende Personen: Annie Arnold, Edith und Hansjakob Burkhardt-Reich, Olivier Class, Serge Courtet, Erhard und Thresa Durrer, Willi und Ursula Egli, Anita Frey, Esther Gafner, Walter und Barbara Gautschi, Lis Hunkeler, Irma Inderbitzin, Roland und Romy Kilgus-Stiefenhofer, Pauline Koch-Erni, Bruno und Susi Scheidegger, Hans und Renate Schnell/Mendler, Seppi und Pia Schwegler, Josef und Silvana Steiner, Hans-Peter und Rita Stritt, Hugo und Ursula Studer, Hardy und Doris Zwysig.

Der Vorstand empfiehlt den Anwesenden einstimmig die Aufnahme aller 32 Neumitglieder. Da keine Fragen gestellt oder Einwände erhoben werden, werden die Neumitglieder mit kräftigem Applaus in den Verein aufgenommen. Wir hoffen, dass sie sich bei den SENIOREN MEGGEN wohl fühlen und aktiv an den Veranstaltungen teilnehmen werden. Somit zählt der Verein neu nun 417 Mitglieder.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht unseres Präsidenten ist Teil der Einladung zur GV und konnte von allen Mitgliedern gelesen werden. Anna-Marie Class dankt Ruedy Leuenberger für die geleistete Arbeit und den tollem Einsatz für die SENIOREN MEGGEN. Nachdem keine Wünsche für Änderungen geäussert werden, wird der Jahresbericht einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus verdankt.

6. Finanzen: Rechnung 2015 und Revisorenbericht

Kassierin Léonie Steiger orientiert und erläutert die im Informationsblatt publizierte Rechnung. Sie schliesst mit einem Aufwand von Fr. 15'612.31 und einem Ertrag von Fr. 11'707.16 ab. Durch die Entnahme von Fr. 4'000.- aus der Erbschaft weist sie somit einen Mehrertrag von Fr. 94.85 aus. Das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2015 beträgt neu Fr. 17'629.70. Daraufhin orientiert Fred Anderhub über die Revision, die am 5. Januar erfolgte. Die Kasse wurde geprüft und dabei festgestellt, dass die Buchungen mit den Belegen übereinstimmen und Kontostände und Wertschriften korrekt ausgewiesen sind. Er dankt Léonie Steiger für die grosse und zuverlässige Arbeit. Die Rechnung wird genehmigt und mit herzlichem Applaus verdankt. Der Rechnungsführerin und dem Vorstand wird einstimmig Decharge erteilt. Der Präsident dankt der Kassierin und den Revisoren für ihre Arbeit, die Versammlung tut dies mit einem kräftigen Applaus.

7. Voranschlag 2016

Der Präsident Ruedy Leuenberger erläutert kurz das Budget 2016. Wir rechnen mit einem Ertrag von Fr. 15'100.- wovon die Mitgliederbeiträge Fr. 8'300.- ausmachen, Fr. 500.- der Gemeindebeitrag. Wir budgetieren eine Entnahme aus der Reserve von Fr. 6'000.-. Auf der Ausgabenseite fallen vor allem die Kosten der GV und der Druck des „Infoblatt“ mit Fr. 5'400.-, die Auslagen für die Geburtstagsgeschenke mit Fr. 2'550.- und der jeweilige Beitrag an den Vereinsausflug ins Gewicht. Dazu kommen noch die allgemeinen Kosten wie Portio, Drucksachen, Versicherung für Anlässe usw. dazu. Zudem leistet sich der Vorstand ein anständiges Nachtessen als Anerkennung für seinen Einsatz, wozu auch die Partner und Partnerinnen eingeladen sind. In diesem Sinn bittet der Präsident die Versammlung dem Budget für das Jahr 2016 zuzustimmen.

Die Versammlung stimmt dem Budget 2016 und den unveränderten Mitgliederbeiträgen zu. Sowohl der Präsident wie auch die Stimmzähler stellen Einstimmigkeit fest.

8. Ersatzwahl Vorstand

Mit Schreiben vom 15. Juni 2015 hat uns Anna-Marie Class leider mitgeteilt, dass sie nach 10 vollen Jahren als Vorstandsmitglied, als Vizepräsidentin und als unsere Delegierte in der Alterskommission der Gemeinde zurücktreten möchte.

Selbstverständlich haben wir versucht, sie zum Verbleiben zu überreden. Aber Alles hat nichts genützt und so müssen wir sie nach der GV ziehen lassen.

Liebe Anna-Marie in all den vielen Jahren haben wir dich und deine Arbeit im Vorstand und für unsere Senioren sehr geschätzt. Dein Engagement, dein Einsatz und deine Arbeit bei der Organisation und der Durchführung unserer GV, unseres Senioren-Konzertes, bei den Spaziergängen und bei den Besuchern unserer „Geburtstagskinder“ waren vorbildlich. Zudem hast du uns Senioren in der Alterskommission der Gemeinde nachhaltig und würdig vertreten. Wir konnten uns immer auf dich verlassen. Mit dem bunten Blumenstraus und einem Tropfen vom Besseren – für traute Stunden mit Heinz – danken wir dir von Herzen.

Die Suche nach einem Ersatz gestaltete sich recht schwierig. Für uns war klar, dass es eine Frau sein sollte. Wir schlugen der Versammlung Monika Schmid, langjährige Leiterin der Musikschule zur Wahl vor. Sie hat sich bereit erklärt in unserem Vorstand mitzudenken, mitzuhelfen und mitzuarbeiten. Aus der Versammlung meldet sich niemand zu Wort, so kann abgestimmt werden. Mit Einstimmigkeit wählt die Versammlung Monika Schmid in den Vorstand. Nachdem Applaus der Anwesenden bedankt sich Monika Schmid für die Wahl und äussert Bedenken in die grossen Fusstapfen von Anna-Marie zu treten.

9. Vereinsausflug am Mittwoch, 7. September 2016

Alois Wey orientiert kurz über den geplanten Jahresausflug. Ziel ist die Sonnenstube Tessin, im genauen seine Hauptstadt Bellinzona und seine Burgen. Auf der Hinfahrt ist der Kaffeehalt in Airolo vorgesehen. In Bellinzona möchten wir auf der Burg „Castelgrande“ einen Apéro an der Sonne geniessen. Unten in der Stadt werden wir das Mittagessen einnehmen. Danach bleibt Zeit für eigene Entdeckungen und/oder Einkäufe von Souvenirs o. ä. Die Rückfahrt geht dann über den Pass mit einem kurzen Stopp. Weitere Hinweise auf diese Gegend dürfte uns dann Walter Gloor bei seinem Vortrag liefern. Hoffe auf grosse Beteiligung wie üblich.

10. Veranstaltungen 2016

Ruedy Leuenberger verweist auf das Jahresprogramm 2016 wie es im „Vereinsblatt“ abgedruckt wird. Zu den Informationsveranstaltungen gibt er das Wort an Fredy Sutter weiter. Er weist zuerst auf die Veranstaltung vom Dienstag, den 12. April 2016, um 14.00 Uhr im Pfarreiheim hin. Es ist dies ein Referat von Frau Barbara Pfenninger zum Thema „Sicher stehen - sicher gehen“. Die Sturzprävention im Alter ist ein wichtiges Thema. Es geht darum die Risiken zu mindern und was jeder selber tun kann. Informationen mit Anmeldetalon wurden mit Einladung zur GV versandt. Ferner ist geplant, im Oktober eine Veranstaltung zum Bedarfsabklärungs-Instrumentarium der Spitex durchzuführen Dieser Vortrag musste letztes Jahr wegen Erkrankung der Referentin verschoben werde

Nun geniessen wir noch einmal die Musik der 5 Männer mit dem Namen „KENE“. Auch diesmal geniessen die Musiker volle Aufmerksamkeit der Zuhörer und werden

wieder mit grossem Applaus verdankt. Das Publikum wird dafür mit einer Zugabe beschenkt.

11. Ehrungen (runde oder halbrunde Geburtstage im Jahre 2016)

Der Präsident liest die Namen der 70-jährigen / Walter Gloor die der 75-jährigen / Fredy Sutter die der 80-jährigen / Alois Wey die der 85-jährigen / Ruedy Leuenberger die der 90-jährigen und Walter die der 95-jährigen vor. Die in den prächtigsten Frühlingsfarben leuchtenden Primeln werden an die anwesenden Geburtstags-Jubilarinnen verteilt und schenken so Vorfreude auf den kommenden Festtag. Herzlichen Dank an Annamaria Class und Gertrud Christen für die schön verpackten Primeln.

12. Verschiedenes

Frau Mirjam Müller-Bodmer, Sozialvorsteherin und Mitglied des SR Sunneziel, begrüsst alle Anwesenden im Namen des Gemeinderates und bedankt sich für die Einladung. Sie freut sich über das attraktive Jahresprogramm des Vereins. Dies äussert sich auch darin, dass Meggen einen grossen Zuzug von Senioren hat. Sie bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, dem Seniorenverein und dem Stiftungsrat. Sie habe viele Inputs und Tipps erhalten auch beim Um- und Neubau des „Sunneziel“. An der letzten Sitzung der Alterskommission hat sie unsere Vertreterin Anna-Marie Class verabschiedet und ihr gedankt für ihr grosses Engagement die letzten zehn Jahre. Sie begrüsst freundlich unsere neue Vertreterin Monika Schmid und heisst sie herzlich willkommen.

Dann weist sie auf die Veranstaltung vom kommenden Freitag, den 19. Februar im Sitzungszimmer 2 zum Thema „Depression und Depressionen im Alter – verstehen – begleiten – unterstützen“ von Herr André Winter hin. Ferner gibt sie bekannt, dass ab 1. März im Rüeggiswil eine Alterswohnung zu vermieten ist. Ferner gibt es im Mai eine Veranstaltung zum Thema Demenz. Weitere Informationen folgen in der „Gmeindsposcht“ und mit speziellem Flyer. Mit dem Dank an den Vorstand und allen aktiven Seniorinnen und Senioren bestätigt sie, dass sie viel gelernt hat durch Begegnungen und Gespräche. So wurde ihr das Alter näher gebracht.

Christian Caflisch: Leiter des Senioren-Zentrums SUNNEZIEL. Er freut sich, dass es beim zweiten Anlauf geklappt hat und stellt sich kurz vor. Caflisch ist ein Bündner Geschlecht und kommt von Casa Felice „Haus der Glücklichen“. Er spricht aber keinen Bündner Dialekt, daran sind die Eltern schuld. Sie wanderten in den Libanon aus, wo er geboren wurde. Die Jugendjahre verbrachte er in der Türkei. Nach 14 Jahren zurück in den Libanon, wo die Familie blieb bis zum Kriegsausbruch. Im Jahre 1978 auf Umwegen zurück in die Schweiz. Die gesamte Primar- und ein Teil der Sekundarschule absolvierte er auf amerikanischen Luftwaffenstützpunkten. Die Matura schloss er in Glarus ab. Dann folgte ein kurzes Intermezzo an der ETH Zürich. Darauf wechselte er an die Hotelfachschule in Lausanne. Nach dem Abschluss leitete er verschiedene Business und Ferienhotels. Mit Stolz blickt er auf die Zeit im Engadin zurück. Den ersten Kontakt mit dem Gesundheitswesen erfolgte mit der Wahl in den Stiftungsrat des „Abegg Huus“ in Rüslikon im Jahr 2005. Danach war er für die „Tertianum-Gruppe“ in Zürich tätig. Seit dem 1. Januar 2015 ist er nun für das Sunneziel in Meggen verantwortlich. Er wohnt mit seiner Lebenspartnerin in Baar. Nun schildert Herr Caflisch einige Punkte zum weiteren Ablauf zum Bezug des Umbaus und Neubaus im Sunneziel. Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben sich die Bewohner und die Mitarbeiter sehr gut an die ausserordentliche Situation gewöhnt. Es gilt nun den Umzug sorgfältig zu planen und durchzuführen. Die Schlüsselübergabe von der GU an die Stiftung erfolgt am 5.

März um 17.00 Uhr. Dann bleiben zwei Wochen den Betrieb einzurichten und hochzufahren. Am 21./22. März werden 11 Bewohner vom Hotel Central und am 23./24. März werden 8 Bewohner vom Hotel Beau Rivage zurückkehren. Nach den Ostertagen werden am 30. März 10 Bewohner von Senevita in Ebikon zurück in den Rosegarte kommen. Am 31. März / 1. April werden 20 Bewohner von der Sonnmatt die Pflegeabteilung beziehen. So kann ab dem 2. April „Normalbetrieb“ geführt werden. Es werden die Abläufe verfeinert und ab zu dürfte auch noch ein Handwerker zu sehen sein. Am 16. April findet ein „Gwundertag“ für die Bevölkerung statt. Im Juli folgt die Übernahme der Alterswohnungen im Neubau. Zurzeit sind noch 4 2 ½ Zimmerwohnungen frei. Die offizielle Eröffnungsfeier findet am 27./28. August statt. Mit diesen Bauten hat sich das Sunneziel für die nächsten 10 – 15 Jahren sehr gut positioniert und bietet unter einer Marke sämtliche Wohnformen im Alter an. Im Zentrumsbau das Alters- und Pflegeheim, im Rosegarte eine erfolgreiche Wohngruppe für Demenz. Im neuen Wohnhaus im Park bezahlbare Alterswohnungen. In der Residenz Siesta das nach wie vor gefragte Pensionsmodell im oberen Luxus Segment.

Olivier Class, Präsident des Spitex-Vereins bedankt sich auf dreifache Weise: Die meisten Mitglieder des Seniorenvereins sind auch Mitglieder im Spitexverein. Viele der Freiwilligen der Spitex sind im Seniorenverein. Die Altersweisheit der Senioren kommt auch in der Spitex zum Tragen. Ferner wird in einer der nächsten „Gmeindsposcht“ wieder Neues von der Spitex zu lesen sein. Trotz krankheitsbedingtem Einschränkung in der Spitexleitung, konnte jederzeit Pflege mit hoher Qualität geboten werden. Er hofft dies auch in diesem Jahr gehalten und verbessert werden kann. Auch die Spitex kann eine Wohnung anbieten und zwar eine 3 Zimmer-Wohnung als „Senioren-WG“ zum Preis von 1'100.- Fr./ Person.

13. Abschluss der GV

Ruedy Leuenberger fragt in die Runde ob sich noch jemand zu Wort melden möchte? Darauf weist er auf die Möglichkeit hin, dass im Anschluss möglich ist den Jahresbeitrag in bar zu begleichen. Walter Gloor und Fredy Sutter kommen von Tisch zu Tisch. Um 16.35 Uhr schliesst der Präsident Ruedy Leuenberger die Generalversammlung mit dem Dank an die Gemeinde für den Festsaal, allen dienstbaren Geistern unter der Leitung von Joe Zwysig und wünscht allen einen guten Appetit zur obligaten Verpflegung „Luzerner Chügelipastetli“ und Fasnachtschüechli aus der feinen Küche der Firma „Kauer Catering“. **Herzlichen Dank!**

Meggen, den 20. Februar 2016

Für das Protokoll

Alois Wey, Aktuar